

PRESSEEINLADUNG

Andrés Galeano: Himmelsstudien

59. Kabinettausstellung im Evangelischen Zentrum Berlin

*Ausstellungseröffnung am 24. April 2026 mit Bischof Dr. Christian Stäblein,
Hannes Langbein und dem Künstler Andrés Galeano*

Berlin, 22. April 2026 – Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und die Stiftung St. Matthäus, Kulturstiftung der EKBO, präsentieren vom 24. April bis zum 13. November 2026 auf der Bischofsetage im Evangelischen Zentrum (Haus 2, 4. Etage, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin) die Kabinettausstellung „Himmelsstudien“ des Künstlers Andrés Galeano. Die Ausstellung wird am 24. April 2026 um 12.30 Uhr im Evangelischen Zentrum von Bischof Dr. Christian Stäblein eröffnet, die Einführung übernimmt der Künstler selbst. Sie sind zur Berichterstattung herzlich eingeladen.

Eröffnungsveranstaltung

Freitag, 24. April 2026, 12.30 Uhr
Evangelisches Zentrum Berlin
Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin
Haus 2, 4. Etage
Andrés Galeano
Himmelsstudien

59. Kabinettausstellung vom 24. April bis 13. November 2026

montags bis freitags von 9–17 Uhr im Evangelischen Zentrum
Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

Der spanische Künstler Andrés Galeano sammelt den Himmel: Ausschnitte aus Fotografien, die er auf Flohmärkten oder in alten Fotoalben findet. In der komponierten Zusammenschau entstehen Himmelsstudien, die sowohl etwas von der Farbe des Himmels als auch von ihrer Herkunft erzählen: Urlaubsszenen, Familienfeiern, Landschaftsaufnahmen. Jede Fotografie ist für Andrés Galeano ein Versuch, den Augenblick zu transzendieren. Der Bildersammler, der sich auch als Post-Fotograf versteht und mit seinen fotografischen Fundstücken zugleich ein Stück Geschichte der Amateurfotografie würdigt, reflektiert diese Sehnsucht nach Transzendenz und verdichtet sie in den Farben des Himmels.

Andrés Galeano wurde 1980 in Mataró (Spanien) geboren und lebt und arbeitet heute in Berlin. Er studierte Philosophie an der Universität Barcelona, Fotografie an der Freien Fotoschule Stuttgart sowie Freie Kunst an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

Andrés Galeano arbeitet interdisziplinär mit Fotografie, Video, Installation und Performance. Seine Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Performances international gezeigt, unter anderem in Europa, Nord- und Südamerika.

Inhaltlich setzt sich seine künstlerische Praxis intensiv mit Fotografie auseinander, insbesondere mit Amateurfotografie, Bildarchiven und der medialen Selbstreflexion des fotografischen Mediums. Als sogenannter „Post-Fotograf“ verwendet er häufig bestehendes Bildmaterial, das er neu kontextualisiert und zu konzeptuellen Arbeiten verdichtet.

Für seine Arbeit erhielt Andrés Galeano verschiedene Stipendien und Auszeichnungen, darunter den Mart-Stam-Preis in Berlin sowie mehrere Förderungen im Rahmen des Programms „Neustart Kultur“.

Hintergrund:

Bischof Dr. Christian Stäblein lädt regelmäßig Künstlerinnen und Künstler ein, ihre Arbeiten im Rahmen von Kabinettausstellungen auf der Bischofsetage im Konsistorium, dem Evangelischen Zentrum Berlin, zu präsentieren. Die Ausstellungen zeigen künstlerische Positionen der Malerei, Grafik und Fotografie und bereichern damit den Dialog der Kirche mit zeitgenössischer Kunst.

Bildmaterial und Informationen:

Weitere Informationen zum Künstler: www.andresgaleano.eu

Bildmaterial finden Sie zum Herunterladen auf unserer Homepage im Pressebereich unter folgendem Link: www.stiftung-stmatthaeus.de/pressebereich/pressemitteilungen/.

Die Bilder sind urheberrechtlich geschützt und nur zur Berichterstattung über die Ausstellung „Himmelsstudien“ von Andrés Galeano freigegeben. Wir bitten um Nennung des

Bildnachweises: © Andrés Galeano/VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Weitere Informationen:

Hannes Langbein

Stiftung St. Matthäus

Tel.: 030 28395283

info@stiftung-stmatthaeus.de

www.stiftung-stmatthaeus.de

Diese Pressemitteilung wird von der EKBO und der Stiftung St. Matthäus verschickt. Wir bitten Dopplungen zu entschuldigen. Eine Abmeldung vom Presseverteiler ist jederzeit formlos unter info@stiftung-stmatthaeus.de oder presse@ekbo.de möglich.